

## Aufgaben zu *Riemannsche Flächen* – WS 2025/26

### 9. Blatt

**Aufgabe 29:** Sei  $f : X \rightarrow \mathbb{CP}^1$  eine nicht-konstante, holomorphe Abbildung,  $X$  kompakte Riemannsche Fläche. Wir wissen (aus der Überlagerungstheorie), dass jeder Wert  $c \in \mathbb{CP}^1$  gleich oft angenommen wird (mit Vielfachheit). Wie folgt das auch aus dem Residuensatz?

**Aufgabe 30:** Sei  $T = \mathbb{C}/\Lambda$  ein Torus. Zeige, dass für  $f \in \mathcal{M}(T)$  gilt:

$$\sum_{p \in T} \nu_p(f) \cdot p = 0 \in T,$$

wobei  $\nu_p(f)$  die Null-/Polstellenordnung<sup>1</sup> von  $f$  bei  $p$  als doppelt-periodische meromorphe Funktion auf  $\mathbb{C}$  bezeichnet.

*Hinweis:* Die meromorphe 1-Form

$$\frac{z \cdot f'(z)}{f(z)} dz$$

scheint ganz hilfreich zu sein — dabei ist  $f$  als doppelt-periodische, meromorphe Funktion zu lesen, wenn von  $f'(z)$  die Rede ist.

**Aufgabe 31:** Sei  $\mathcal{U}$  eine offene Überdeckung von  $X$  und  $\mathcal{F}$  eine Garbe abelscher Gruppen auf  $X$ . Zeige exemplarisch, dass

$$\delta \circ \delta : \check{C}^0(\mathcal{U}, \mathcal{F}) \longrightarrow \check{C}^1(\mathcal{U}, \mathcal{F}) \longrightarrow \check{C}^2(\mathcal{U}, \mathcal{F})$$

der Null-Morphismus ist.

**Aufgabe 32:** Zeige, dass die Verfeinerungsabbildung auf Čech-Kohomologie

$$\check{H}^1(\mathcal{U}, \mathcal{F}) \longrightarrow \check{H}^1(\mathcal{V}, \mathcal{F})$$

für eine Verfeinerung  $\mathcal{V} \leq \mathcal{U}$  immer injektiv ist.

<sup>1</sup>Beachte den Unterschied zur Definition der Ordnung einer holomorphen Abbildung  $g : X \rightarrow Y$  (§3), bei der wir zur Definition Karten  $h$  für  $X$  und  $k$  für  $Y$  gewählt haben, so dass  $h(p) = 0$  und  $k(f(p)) = 0$ . Damit ist  $\text{ord}_p(f) \geq 1$ . Im Gegensatz dazu ist  $\nu_p(f) = 0$ , wenn  $f$  dort keine Null-/Polstelle hat. Man könnte das auch so ausdrücken, dass wir hier auf  $Y = \mathbb{CP}^1$  im Gegensatz zur Wahl einer Karte  $k$  mit  $k(f(p)) = 0$  immer eine der zwei Standardkarten auf  $\mathbb{CP}^1$ , also  $z$  auf  $\mathbb{C}$  und  $\frac{1}{z}$  auf  $\mathbb{CP}^1 \setminus \{0\}$ , verwenden.